

Am Ende lebt die Hoffnung

abgeschlossen

Von Blacklady86

Kapitel 10: Mit vereinten Kräften

Kapitel 9) Mit vereinten Kräften

Lautes stimmen Gewirr schallte aus dem Thronsaal wieder, in dem sich die wichtigsten Persönlichkeiten des Landes befanden. < Zumindest halten die sich für wichtig> dachte Uranus und sah sich in dem vollen Raum um. Es gab zwar einige Gerüchte über die Gründe dieser Zusammenkunft, aber bis jetzt kannte niemand etwas Genaues. Uranus blickte sich um, in einer Ecke konnte sie die Vertreter der Westlichen Länder sehen, die leise mit einander flüsterten. In einer anderen Ecke des Raumes, standen die Vertreter der Östlichen, Südlichen und Nördlichen Länder, die heftig mit ein anderer Diskutierten. "Man, das ist ja ein Massenauflauf" Uranus drehte sich um und blickte Venus, die neben ihr stand, an "Da kannst du laut sagen, ich möchte mal wissen was hier los ist" Venus zuckte mit den Schultern. "Ich habe grade mit Endymion geredet, aber er hatte auch keine Ahnung, es war eine Anordnung von Serenity" mischte sich Saturn in das Gespräch ein. Grade als Uranus etwas erwidern wollte, klopfte der Zerimonelmeister drei mal mit seinem Stab auf dem Boden. Sofort wurde es still im Saal. "Ihre Königliche Hoheit, Neo Königin Serenity" kam es laut von der Tür, die darauf hin geöffnet wurde. Als die Sailor Krieger ihre Königin erblickten, hatten sie alle ein ungutes Gefühl, denn Serenity hatte des heilige Mondzepter und den Silberkristall bei sich, alle wussten das es das kein gutes Zeichen war. Bevor die Tür geöffnet wurde, holte Bunny noch einmal tief Luft, dann schritt sie mit erhobenen Hauptes die Gasse, die sich vor ihr auftat entlang. Vor dem Thron blieb sie stehen und drehte sich zu den versammelten Leuten um. Als sie sprach war ihre Stimme laut und klar, nur ihre Augen spiegelten die Besorgnis, die sie in ihren inneren spürte wieder. "Ich habe sie alle her gerufen, weil ich vor ein paar Stunden erfahren habe, das die Erde ohne vorherige Warnung angegriffen wurde" ein raunen ging durch den Saal und das Stimmengewirr begann von neuen. Bunny klopfte mit dem Zepter leicht auf den Boden und es wurde wieder still. "Ich versichere ihnen, es besteht kein Grund zur Besorgnis, wir werden alles uns mögliche tun, um die Erde zuschützen. Ich bitte die Krieger des Sonnensystems vorzutreten" Merkur, Mars, Jupiter, Venus, Neptun, Pluto, Uranus und Saturn gingen auf den Thron zu und gingen vor ihr auf die Knie "Uranus und Jupiter ihr geht zum Angriffen Ort und helft den Menschen" beide Krieger standen auf und nickten "Sehr wohl euer Hoheit" "Neptun, Mars und Merkur euch Beauftragung ich damit heraus zufinden, wer diesen Planeten zerstören will" die drei Krieger standen ebenfalls auf und nickten " Venus, Pluto und Saturn ihr geht zu dem

Ort an dem es zum letzten mal zum angriff kam und versucht weitere Informationen, über die Art der Angriffe zubekommen. Solltet ihr unseren Gegner begegnen haltet euch zurück, wir wissen nicht mit wem wir es zutun haben und ich möchte unnötiges Blutvergießen vermeiden" die Krieger standen auf und nickten ebenfalls "Wie hier befiehlt Hoheit". "Hoheit was wollt ihr tun, wenn wir ihn nicht besiegen können" Bunny blickte zu der Person die diese Frage gestellt hatte, sie kannte ihn, es war Leutnant Ewien, schon lange gehörte er zu den engsten Vertrauten der Königsfamilie. "Wenn es keinen anderen Weg gibt werde ich den Silberkristall einsetzen" ein lautes raunen ging durch den Raum "Verzeiht Hoheit, aber das solltet ihr nicht tun. Jeder weiß wie gefährlich der Einsatz des Silberkristalls ist" wagte Ewien einzuwenden. Bunny funkelte ihn böse an, sie mochte Ewien zwar, aber nun ging er eindeutig zu weit "Soll ich ihrer Meinung nach hier rumsitzen und Däumchen drehen, während die Erde und die Menschen angegriffen werden" gab sie in einem Ton zurück, der jeden das Blut in den Adern gefrieren ließ. "Ich wünsche über jede weiter Veränderung in Kenntnis gesetzt zuwerden" damit verließ sie den Raum.

Bunny war immer noch wütend als sie ihr Zimmer betrat "Was bildet dieser Kerl sich eigentlich ein" schrie sie und gab der Tür einen Kräften schups, die daraufhin mit einem lauten Rums ins Schloss fiel. Ohne groß drüber nach zudenken lief sie im Raum auf und ab "Glaubt der ernsthaft ich würde einfach so rumsitzen" der Silberkristall ragiete sofort auf die Gefühle in Bunnys Herzen und bevor sie sich versah schickte er eine Druckwelle durch den ganzen Raum. Mamoru der eben in das Zimmer getreten war, konnte grade noch die Arme schützend vors Gesicht halten, als die Druckwelle ihn schon gegen die nächstbeste Wand knallen ließ.

"Mamoru" schrie Bunny auf und rannte zu ihren am Boden liegenden Ehemann. Mamoru richtete sich stöhnet auf "Was war denn das" murmelte er, langsam kam er wieder auf die Beine. "Es tut mir wirklich leid, ich hatte mich einfach nicht mehr unter Kontrolle" entschuldigte sie sich und strich im zärtlich über die Wange. Er grinste leicht "Na ja lieber ich als Leutnant Ewien" sie schaute leicht verlegen zur Seite, musste aber bei dem Gedanke daran auch grinsen "Zum Glück ist es nicht vorhin passiert, sonst lege bestimmt nicht nur Ewien am Boden" beide mussten anfangen zulachen.

Am nächsten Morgen stand Bunny vor einem großen Computer und sah wie sich Daten und Zahlen zusammen fügten, nur um am Ende nur noch mehr Zahlen auszuspuken. Leicht schüttelte sie den Kopf, sie hatte noch nie etwas mit Zahlen und Daten anfangen können und sie war sich sicher es auch nie zu begreifen. Bunny sah zu Merkur, die grade dabei war die Daten zu Analysieren, ihre Finger tippten so schnell über die Tastatur, sodass Bunny zweifelt ob sie überhaupt die richtigen Tasten traf. Als die Tür auf ging wurde Bunny aus ihren Gedanken gerissen. Sie blickt auf und sah Mars, Neptun, Pluto, Venus und Saturn auf sich zukommen.

"Was habt ihr heraus gefunden" fragte sie gleich als die Krieger vor ihr standen "Mars und ich konnten die dunkle Energie zurück verfolgen und mussten mit Bedauern feststellen das die Energie sehr mächtig ist" erstattete Neptun ihr Bericht. Bunny nickte nur und wandte sich dann an Saturn "Und was habt ihr heraus gefunden" Saturn blickt sie mit ernsten Augen an "Ich muss ihnen leider mitteilen, das der angegriffene Ort fast vollständig zerstört würde, außerdem erhielt ich eben Nachricht über einen zweiten Angriff im Süden." Bunny war ziemlich geschockt und setzte sich deshalb erst mal hin "Gibt es viele Verletzte" wollte Bunny wissen.

Saturn schüttle leicht den Kopf "Nein das nicht Hoheit, die Leute wurden rechtzeitig in

Sicherheit gerbacht. Aber die Stadt ist zerstört, außerdem scheint sie mit einer Eisschicht überzogen zusein". Der Stuhl auf dem Bunny noch eben gesessen hatte, fiel so scheppernd zu Boden das die Anwesenden erschrecken. "Sie ist was?" Bunny schien zutiefst schockiert "Sie ist mit einer Eisschicht überzogen" wiederholte Saturn ihren letzten Satz. "Das ist nicht möglich, wie kann er es wagen mein Siegel zu brechen" zischte Bunny gefährlich und die anderen zuckten merklich zusammen. Keiner der Krieger verstand, wen die Königin mit ER meinte, deshalb trat Venus vor "Könntest du uns vielleicht erklären, wen du meinst". Bunny war immer noch wütend. Doch beruhigte sie sich ein wenig, als sie in die ruhigen Augen von Venus blickte. "Tut mir leid ich wollte nicht schreien, ich bin nur wütend auf mich selbst, da ich es nicht früher gemerkt habe das er mein Siegel öffnet" sie sah ihre Krieger der Reihe nach an "Wen meinst du mit ER" wiederholte Venus ihre Frage Bunny seufzte. "Ich meine Ivan, ihr erinnert euch doch. Diesen Kerl aus Eis, den wir als letztes besiegt haben, nachdem er in die Dunkelheit verschwunden war, habe ich in eingeschlossen, aber nun hat er das Siegel gebrochen" erstaunt blickten die Krieger ihre Königin an. Es war Venus die das Schweigen brach "Aber, wenn es wirklich Ivan ist, brauchen wir uns doch keine großen Sorgen zumachen, schließlich haben wir ihn schon einmal besiegt" ihre Stimme klang zuversichtlich. "So leicht wird das nicht Venus" Saturn schüttelte mit Nachdruck ihren Kopf. Doch Venus starrte sie nur verständnislos an "Und wieso nicht" wollte sie wissen. Bunny versuchte es ihr zu erklären "Wenn er es geschafft hat mein Siegel zu brechen, muss er weit Mächtiger sein als bei unserer ersten Begegnung. Und wenn ich dich daran erinnern darf, wäre die Erde ohne den Einsatz des Silberkristalls zerstört worden" doch Venus ließ sich nicht beindrucken "Wir sind auch viel Stärker als beim letzten Mal, das schaffen wir schon" meinte sie optimistisch. Grade als die anderen ihr den Ernst der Lage klar machen wollten mischte sich Merkur ein.

"Ich habe ihn gefunden" alle Köpfe drehten sich ruckartig in ihre Richtung. "Wo ist er?" wollte Bunny wissen, die hinter ihr getreten war. Merkur tippte noch ein paar Berechnungen in den Computer, dann sah sie auf "Nicht weit von hier, wenn meine Berechnungen stimmen wird sein nächstes Ziel, Tokio sein" entsetzte Augen starrten sie an. Bunnys Gedanken überschlugen sich, dann sah sie Saturn und Neptun mit ernsten Augen an. "Saturn geh zu Mamoru, erkläre ihm die Lage. Er soll sofort veranlassen das die Menschen in Sicherheit gebracht werden. Und du Neptun hole mir Uranus und Jupiter her." Die beiden verbeugten sich und verließen mit eiligen Schritten den Raum.

Keine 20 Minuten später saßen alle an einem Tisch versammelt. Bunny saß am Kopfende, rechts von ihr saßen Venus, Uranus, Neptun, Mars und Merkur links saßen Mamoru, Jupiter, Pluto, Saturn und Seiya, der sich in Sailor Star Fighter verwandelt hatte. Garde hatte Bunny den anderen erzählt, mit wem sie es zutun hatten, da entbrannte auch schon eine hitzige Diskussion über ihre Vorgehensweise. "Wir sollten ihn einfach Angreifen und Vernichten" man sah Uranus an das es sie endlich wieder Action wollte. "Klar wir gehen einfach hin und lassen uns zermatschen" Fighter sah Uranus spöttisch an "Dich hat niemand nach deiner Meinung gefragt" knurrte Uranus und funkelte Fighter böse an. "Hört endlich auf, ihr zwei" fuhr Neptun dazwischen, bevor die beiden Streithähne sich an den Kragen gehen konnten.

"Neptun hat recht, wir sollten nicht Streiten, ich habe mich entschieden. Wir werden Angreifen, nur gemeinsam haben wir eine Chance" Bunny sah die anderen ernst an, diese nickten und erhoben sich "Jawohl Hoheit" erklangen ihre Stimmen laut durch den ganzen Raum.

